



**01./02.11.2016, Erkner**

**3. Brandenburger Pflegefachtag  
PSG II und III – Ein Exkurs**

**Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost  
Stv. Vorsitzender des Landespflegeausschusses Brandenburg**



## 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

# Einleitung

- Etablierung des Formates „Brandenburger Pflegefachtag“ als Branchentreff
- Schwerpunkt des 3. Fachtages: PSG II
- Umsetzungsstand in Brandenburg



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## Breit gefächertes Programm

**Referenten aus Politik,  
Wissenschaft,  
Fachwelt**

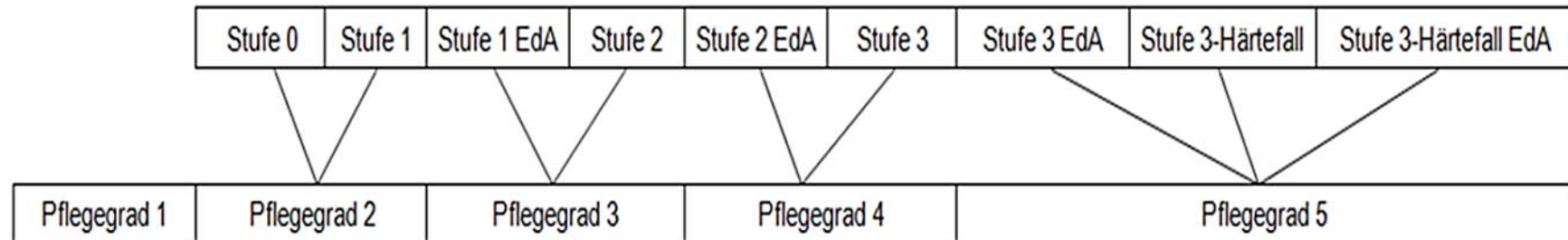
- Fachforen rund um das PSG II
- Fachreferate
- Diskussionsmöglichkeit mit Politik

## PSG II – Ausgewählte Aspekte

**Leistungsrecht aus der  
Perspektive des  
Versicherten/der  
pflegebedürftigen  
Person**

- Modernisierung der Pflegeversicherung
- Professionalisierung des neuen Begutachtungsassessments (NBA)
- Aktualisierung der Vertragsgrundlagen
- Anpassung bzw. Neuausrichtung der personellen Ausstattung bei den Leistungserbringern

## Überleitung in die Pflegegrade 2017



EdA = erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz

Pflegestufe ohne EdA: einfacher Stufensprung

Pflegestufe mit EdA: doppelter Stufensprung



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## Praktische Umsetzung

**Kommunikation der  
Pflegekassen  
- Beispielhafte  
Aktivitäten der AOK  
Nordost**

- Versand der Überleitungsbescheide ab Mitte Dezember 2016 an rund 174.000 pflegebedürftige Personen
- Interne und externe Schulungen zum PSG II und dem NBA in Unterstützung des MDK

## Die vertragsrechtlichen Kernpunkte des PSG II (1/2)

### Anzahl der Vertragspartner im **ambulanten** Bereich

	BLN	BRB	M-V	<b>Gesamt</b>
<b>ambulante Pflege</b>	622	728	486	<b>1.836</b>
<b>davon nur Häusliche Krankenpflege</b>	408	714	483	<b>1.605</b>
<b>Haushaltshilfe</b>	393	700	483	<b>1.576</b>

### Anzahl der Vertragspartner im **stationären** Bereich

	BLN	BRB	M-V	<b>Gesamt</b>
<b>Tagespflege</b>	88	217	166	<b>471</b>
<b>Kurzzeitpflege</b>	22	7	10	<b>39</b>
<b>vollstationäre Pflege</b>	288	330	243	<b>861</b>
<b>Anzahl Vertragspartner</b>	<b>398</b>	<b>554</b>	<b>419</b>	<b>1.371</b>



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## Die vertragsrechtlichen Kernpunkte des PSG II (2/2)

### Anzahl der Vertragspartner insgesamt je Land:

• Berlin	1.037	
• <b>Brandenburg</b>		<b>1.283</b>
• Mecklenburg-Vorpommern		905
• Gesamt	3.225	

### Anzahl Einzelverträge insgesamt je Land:

• Berlin	2.312	
• <b>Brandenburg</b>		<b>3.260</b>
• Mecklenburg-Vorpommern		1.825
• Gesamt	7.397	





### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## Praktische Umsetzung des PSG II – vollstationäre Pflege

- Abstimmungen zu verfahrensvereinfachenden Absprachen
- Umsetzung des PSG II erfolgt nach § 92c SGB XI
- Erhöhung des Pflege- und Betreuungspersonals um 2 VK zum 01.01.2017 und nochmals um 2 VK zum 01.07.2017
  - Rechnerisch für 2017 Erhöhung um 3 VK
  - Rechnerisch ab 2018 Erhöhung der Personalrichtwerte um 4 VK
- Anpassung des Rahmenvertrags
- Zuschuss für Fort- und Weiterbildung



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## Praktische Umsetzung des PSG II – ambulante Pflege

- Aufnahme und Fortsetzung der Verhandlungen zur redaktionellen Umsetzung der PSG II-Inhalte im Rahmenvertrag
- Wichtige Verhandlungspunkte
  - Neustrukturierung des Leistungskomplexsystems
  - feingliedriges Leistungskomplexsystem

# Abrechnungsprüfungen - 1

## PSG II

Ergänzung des § 114 Abs. 2 SGB XI um obligatorische Abrechnungsprüfungen bei den regelhaften Qualitätsprüfungen des MDK

## PSG III

Ausweitung der Instrumente der Qualitäts- und Abrechnungsprüfung auf die Häusliche Krankenpflege (HKP) nach SGB V



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## Abrechnungsprüfungen - 2

- 01.06.2016: Pilotierungsbericht des GKV-Spitzenverbandes mit erstmaliger Einschätzung der erforderlichen Personalressourcen bei den Kranken- und Pflegekassen
- Ergebnis:
  - 55 % aller ambulanten Pflegedienste (SGB XI) und
  - 38% aller Pflegedienste, die Häusliche Krankenpflege (HKP) nach SGB V erbringen, werden als auffällig für eine vertiefende Abrechnungsprüfung eingestuft

**Folge: Erheblicher Personalmehrbedarf bei den Kranken- und Pflegekassen und beim MDK**



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

## PSG III (aktuell im Gesetzgebungsverfahren)

Einführung des neuen  
Pflegebedürftigkeitsbegriffs  
auch im SGB XII (Sozialhilfe)  
und BVG  
(Bundesversorgungsgesetz)

Mehr Steuerungs- und  
Planungsmöglichkeiten für  
Kommunen

60 Modellkommunen: Übernahme  
der Beratung zur Pflege und  
sonstiger Beratungsstellen (5  
Jahre Laufzeit)

## PSG III (aktuell im Gesetzgebungsverfahren)

### Sicherstellung der Versorgung

Schwerpunkt bei den Kommunen

Optional: Errichtung von Ausschüssen, zu regionalen Fragen oder sektorenübergreifender Versorgung

Regelung der obligatorischen Mitarbeit der Pflegekassen

### Bessere Kontrolle

Ergänzung bestehender Instrumente und Einführung neuer Regelungen

Regelmäßige Qualitäts- und Abrechnungsprüfungen durch MDK auch von HKP-Pflegediensten

Anzeigepflicht bei Erbringung von intensivpflegerischen Leistungen durch Leistungsanbieter



### 3. Brandenburger Pflegefachtag PSG II und III – Ein Exkurs

Hans-Joachim Fritzen, AOK Nordost

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**